

Göppingen, September 2011

Sehr geehrte Mini-Club-Freundin, sehr geehrter Mini-Club-Freund,

seit annähernd 40 Jahren ergänzt unsere „Kleinste“ im Maßstab 1:220 das Märklin Sortiment. Dabei fasziniert sie bis heute mit ihrer Miniaturisierung bei gleichzeitigem hohen Detaillierungsgrad, den technischen Möglichkeiten und der trotzdem vorhandenen hohen Zuverlässigkeit.

Genauso alt wie diese Spur sind aber auch die Befürchtungen, diese Modellbahnreihe könnte seitens Märklin eingestellt werden. Kurz vor dem 40. Jubiläum dieser Baugröße erreichen uns immer mehr besorgte Kundenanfragen, die sich um die weitere Zukunft dieser Modellbahnsparte ernsthafte Sorgen machen. Extreme Lieferverzögerungen und ein dadurch gefühltes Ausdünnen des Angebotes bestärken diese Sorgen der Mini-Club-Anhänger.

Durch Entscheidungen in der Vergangenheit sind dies zugegebenermaßen von uns verursachte Probleme, für die wir uns zuerst nur bei unseren Kunden entschuldigen können. Wir waren dem Irrtum erlegen, dass auch andere externe Partner in der Lage wären die Mini-Club-Modelle mit der gleichen Hingabe und Besessenheit wie unsere eigenen Leute produzieren zu können. Das Ergebnis waren jedoch sehr langwierige Prozesse, bis in der Serie die von uns geforderten Qualitätskriterien eingehalten wurden und wir die Produkte endlich ausliefern konnten.

Fehlentscheidungen sind sicher in der Praxis nicht zu vermeiden. Es wäre aber mehr als töricht, wenn man auf Dauer an diesen Fehlentscheidungen festhalten würde. Wir haben uns daher bereits vor Monaten entschlossen, die Fertigung der Mini-Club-Modelle komplett in Eigenregie wieder zu übernehmen. Wir haben noch genügend Mitarbeiter von der früheren Produktion bei uns im Haus, die uns bei dieser Umsetzung mit Ihrer Erfahrung und auch Begeisterung für dieses Produkt unterstützen.

Leider mussten wir auch feststellen, dass bei dem Modell der BR 232 der Antrieb nicht durchgehend durch die Serie unseren Qualitätsvorgaben entspricht. Wir arbeiten hier mit Hochdruck an einer Lösung. Sobald wir hier Austauschteile zur Verfügung haben, werden wir die betroffenen Produkte unserer Kunden umbauen.

Sollten hier in Zukunft Modelle dieser Bauserie außerhalb der Garantiezeit ähnliche Probleme zeigen, werden wir diese Schäden kulant im Sinne unserer Kunden prüfen. Bis diese Austauschteile jedoch zur Verfügung stehen, bitten wir die Betroffenen um Geduld. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir werden für den Start der neuen Fertigung eine gewisse Anlaufzeit benötigen, die sich auch in weiteren Lieferverzögerungen auswirken können. Wir sind uns daher bewusst, dass wir in diesem Punkt unsere treuen Mini-Club-Kunden weiter strapazieren werden. Sie dürfen aber sicher sein, dass wir alles Menschenmögliche tun werden, dass diese Zeitverzögerungen so rasch wie möglich beseitigt werden. Den Fortschritt dieser Maßnahmen werden wir auch nach außen hin durch unsere Medien wie Märklin TV oder das Märklin Magazin begleiten und dokumentieren.

Wir möchten daher diesen offenen Brief dazu nutzen, uns bei allen mit der Mini-Club verbundenen Personen für die jahrelange Treue und Unterstützung zu bedanken. Diese Baugröße ist nicht etwa ein ungeliebtes Anhängsel in unserem Sortiment, sondern wird auch von uns hausintern mit viel Begeisterung und Hingabe befürwortet. Wir haben gerade die Neuheitenstrategie für die nächsten Jahre in dieser Spurweite verabschiedet und freuen uns schon jetzt auf die interessanten und innovativen Impulse, die wir hier in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Die Mini-Club bleibt für uns ein wichtiges Standbein, in der wir auch in Zukunft demonstrieren können, was deutsche Ingenieurskunst auch in der Miniaturisierung zu erstellen vermag.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit der „Kleinsten“ von Märklin. Über die weiteren Entwicklungen in Sachen Mini-Club halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.



ppa. Lars Schilling  
Leiter Marketing



i.A. Jürgen Faulhaber  
Produktmanager Mini-Club